

## Klabund: Die Seiltänzerin (1909)

- 1 Alles weinet, wenn du es besiehst,
- 2 Denn es scheint zu schön in deinem Blicke.
- 3 Weile, Flutende! O du entfliehst
- 4 Und entbindest dich der zarten Stricke.
  
- 5 So wie wenn auf hohem Seil der Tanz
- 6 Eines Kindes uns erschreckt bezaubert:
- 7 Bist du Spiel: ein dunkler Mann ersanns –
- 8 Und zur Erde stürzt entflammt der Tauber.
  
- 9 Weile, Glutende, o du entfliehst!
- 10 Schon erheben dich die Felsenfirne
- 11 Und gleich einem hohen Sternbild ziehst
- 12 Du im ewigen Kreis auf meiner Stirne.

(Textopus: Die Seiltänzerin. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63245>)